

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880

Deutschland-Rundspruch 43/2016, 43. KW

(Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 27. Oktober 2016, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <http://www.ostseerundspruch.de/category/deutschland-rundspruch/> auch als RSS-Feed und <http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>, die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 43 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 43. Kalenderwoche 2016. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- AJW-Referat neu strukturiert
 - Veränderungen im Referat DX & HF-Funksport
 - Vorstand im Distrikt Hamburg (E) bestätigt
 - Nachrichten der DARC-Bandwacht
 - Jetzt zu den neuen DARC-Seminaren 2017 anmelden
 - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

AJW-Referat neu strukturiert

Ausbildung, Jugendarbeit und Weiterbildung sind die Kernaufgaben des AJW-Referates. Ausbildung genießt im DARC einen hohen Stellenwert. Da das Interesse am Amateurfunk in den vergangenen Jahren zugenommen hat, muss der DARC als größter Amateurfunkverband verstärkt im Bereich Ausbildung vor Ort aktiv werden. Und auch in den Bereichen Jugendarbeit und Weiterbildung gibt es viel zu tun. Deshalb hat sich der Vorstand dazu entschlossen, das Referat gleich mit drei kompetenten Personen zu besetzen, die langjährige Erfahrungen in den Bereichen Ausbildung, Jugendarbeit und Weiterbildung haben. Gerrit Herzig, DH8GHH, Jugendgruppenleiter im OV Peine (H20) und Distriktsjugendleiter im Distrikt Niedersachsen wird sich vor allem um die nördlichen Distrikte kümmern. Lars Weiler, DC4LW, AJW-Referent im Distrikt Berlin und im OV Freunde des CCC (D23) aktiv, wird die östlichen Distrikte betreuen. Axel Tüner, DF9VI, OVV Ermstal (P31) ist Ansprechpartner für die südlichen Distrikte. Das Team hat sich vorgenommen, verstärkt auf die Distrikte ohne AJW-Referent und bei Bedarf auch auf die einzelnen Ortsverbände zuzugehen. Bei Fragen, Problemen und Unterstützung zum Thema AJW stehen die genannten Personen gerne zur Verfügung. Steffen Schöppe, DL7ATE, Vorsitzender des DARC, ist im Vorstand für den Bereich AJW verantwortlich, er dankt den dreien für ihr Engagement und die Bereitschaft zur Unterstützung.

Veränderungen im Referat DX & HF-Funksport

Das Referat DX & HF-Funksport ist mit derzeit 35 direkten Mitarbeitern und weiteren 15 indirekt für das Referat tätigen Funkamateuren eines der größten ehrenamtlichen Arbeitsgremien des DARC. Der Umfang der Tätigkeiten für die Mitglieder unseres Verbandes reicht von der Erstellung von DX-Informationen über die Diplombearbeitung bis hin zur Organisation und Auswertung von Contesten.

Aufgrund der damit einhergehenden großen Belastung für den Referenten hat der Referatsleiter Enrico Stumpf-Siering, DL2VFR, dem Vorstand vorgeschlagen, das Referat zu teilen. Dieser Schritt soll mit Beginn des Jahres 2017 vollzogen werden. Unter der designierten Führung von DL2VFR wird das Referat DX für DX und Diplome tätig sein. Das Referat Conteste zeichnet für den Bereich der Wettbewerbe verantwortlich. Für die Leitung hat sich OM Paul Schimanski, DF4ZL, zur Verfügung gestellt. Damit eröffnet sich gleichzeitig die Möglichkeit, künftig effektiver und themenbezogener zu agieren. Beide Referate werden eng zusammenarbeiten.

Vorstand im Distrikt Hamburg (E) bestätigt

Am 22. Oktober fand die diesjährige Versammlung des Distriktes Hamburg (E) statt. Die satzungsgemäß abgehaltenen Wahlen führten zu folgendem Ergebnis: Felicitas Wolff, DL9XBB, wurde mit 26 Ja- sowie einer Nein-Stimme bei einer Enthaltung im Amt der Distriktvorsitzenden bestätigt. Mike Kapplusch, DO1BMK, erhielt 27 von 28 Stimmen – es gab eine Enthaltung – und wurde als 1. stellvertretender DV wiedergewählt; analog Jan-Henrik Schulz, DG8HJ, mit 27 von 28 abgegebenen Stimmen zum 2. stellvertretenden DV. Darüber berichtet Peter Wolff, DJ9LN.

Nachrichten der DARC-Bandwacht

Nachfolgend die Nachrichten der DARC-Bandwacht, zusammengestellt von ihrem Leiter Wolfgang Hadel, DK2OM.

Im Spätsommer und Herbst 2016 haben wir auf unseren Bändern wieder Hochsaison der Radare. Es handelt sich wie früher auch um Überhorizonradare – Englisch „Over the Horizon“, kurz OTH – mit Reichweiten von 3000 km und mehr. Wer keinen SDR zur Verfügung hat, kann sie auch hören. Die Brummtöne erstrecken sich auf eine Breite von 10 bis 20 kHz, manche sogar auf 160 kHz Breite. Die folgende Auswahl soll bei der Identifikation helfen: 3,5 bis 3,8 MHz: Chinesische Radare mit 50 kHz Breite oder mehr. 7,0 bis 7,2 MHz: Russisches Radar Contayner in Gorodezh mit 50 Sweeps/sec und 13 kHz breit. Mit Nebenprodukten bis zu 60 kHz breit – oft mit S9+50 dB in Deutschland in den Abendstunden zu empfangen. Weiterhin gibt es chinesische Breitbandradare mit 160 kHz Breite und 10 Sweeps/sec. 10,1 bis 10,15 MHz: Australisches OTH-Radar JORN mit Bursts, also kurze Blöcke, in den Abendstunden in Deutschland hörbar. Die Signalbreite beträgt 10 kHz und enthält Introtöne. 14,0 bis 14,35 MHz: Russisches Radar Contayner in Gorodez hier mit Nebenprodukten bis zu 500 kHz, manchmal auch 1 MHz breit. 18,068 bis 18,168 MHz und 21,0 bis 21,45 MHz: Radare aus Zypern und der Türkei mit 20 kHz Bandbreite und 50 Sweeps/sec. 21,2 bis 21,45 MHz: Chinesische OTH-Radare mit 10 kHz Breite und 67 Sweeps/sec, oft springend. Auf 28,96 MHz arbeitet ein OTH-Radar aus dem Iran mit 50 kHz Bandbreite – in Verbindung mit Splattern wesentlich mehr – und wechselnden Sweepraten zwischen 307 und 870 pro Sekunde. Es ist seit Monaten permanent auf dieser Frequenz und zurzeit mittags hörbar. Der WAG-Contest am 15. Oktober wurde durch das vorgenannte russische Radar zwischen 7,16 und 7,2 MHz abends empfindlich gestört. Auf Beschwerden durch die Bundesnetzagentur reagieren die Betreiber nicht. Aktuelle Informationen über Intruder bekommen Sie im Internet [1].

Jetzt zu den neuen DARC-Seminaren 2017 anmelden

Schon jetzt können Sie sich für die DARC-Seminare im Jahr 2017 anmelden. Den Auftakt gibt Dozent Prof. Dr. Harald Gerlach, DL2SAX, am 28. Januar 2017 zum Thema „Einführung in die Ausbreitungsanalyse mit Radio Mobile“. Am 25. Februar 2017 wird Wolfgang Wippermann, DGØSA, ein Seminar zum Thema „Balun selber bauen“ anbieten. Der 2. September 2017 widmet sich dem Thema „Contest für Einsteiger“, ebenfalls unter der Ägide von DL2SAX. Für diejenigen, die den Red Pitaya kennenlernen wollen, ist der 28. Oktober 2017 interessant: Prof. Dr. Michael Hartje, DK5HH, wird vorstellen, wie man diesen „Funkcomputer“ kennen- und programmieren lernen kann. Die Seminare finden in der DARC-Geschäftsstelle in Baunatal statt. Besonders Interessenten für den ersten Termin am 28. Januar 2017 sollten sich zügig zur Teilnahme entscheiden. Die verbindliche Anmeldung erfolgt über die DARC-Webseite [2], auf der Sie weitere Informationen zum Ablauf der Seminare finden.

Aktuelle Conteste

29. bis 30. Oktober: CQ WW DX Contest

1. November: Holzhammer Contest

5. November: IPA Radio Club Contest und RSGB International Sprint Contest

6. November: HSC CW-Contest, IPA Radio Club Contest und DARC 10 m Digital Contest Corona

5. bis 6. November: Ukrainian DX Contest und IARU-Region 1 Marconi Memorial Contest VHF

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des DX und HF-Funksportreferates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 10/16 auf S. 60 und 11/16 auf S. 56.

Der Funkwetterbericht vom 25. Oktober, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick vom 18. bis 24. Oktober: Auf der uns zugewandten Sonnenseite gab es anfangs drei, jetzt noch einen unscheinbaren Sonnenfleck, aber zwei große koronale Löcher. Flares blieben wiederum aus, aber der solare Flux war konstant im Bereich zwischen 78 und 75 Einheiten. Vom 18. mittags bis zum Abend des 23. Oktober hatten wir nur kurze geomagnetische Störungen, ansonsten ein sehr ruhiges Erdmagnetfeld. Dies spiegelte sich auch in den Ausbreitungsbedingungen wider. Die Bänder 10 und 12 m öffneten tagsüber nach Süden. Es sind ja einige interessante DXpeditionen als Bandindikatoren verfügbar. Auf 15 und 17 m, die kurz nach Sonnenaufgang öffneten, waren sogar transpolare Funkwege brauchbar und die Ausbreitung auf 20 m funktionierte weltweit. 30 und 40 m boten laute DX-Signale und auf 80 und 160 m musste man die ganz ungestörten Zeiten erwischen, aber die gab es auch. Insgesamt konnten wir uns über brauchbare Ausbreitungsbedingungen freuen, die wir eher nicht erwartet haben.

Vorhersage bis zum 1. November:

Die Sonnenaktivität bleibt sehr gering mit solaren Fluxwerten zwischen 72 und 76 Einheiten. Es existiert eine Sturmwarnung, denn das große koronale Loch CH769 ist bereits geoeffektiv, und der Sonnenwind weht mit über 700 km/Sekunde. Bis zum 27. Oktober müssen wir mit starken geomagnetischen Störungen rechnen, vielleicht auch mit Aurorabedingungen in höheren Breiten. Es besteht die berechtigte Hoffnung, dass noch vor Beginn des WWDX Contestes das Erdmagnetfeld wieder ruhig sein wird. Da keine höhere Sonnenaktivität zu erwarten ist, werden die Ausbreitungsbedingungen etwa so bleiben wie in der vergangenen Woche. 10 m wird nur in südliche Richtungen öffnen, 15 m könnte morgens nochmals Richtung Fernost und abends in die Karibik ausbreitungsfähig sein. 20 und 40 m sind gegenwärtig die Haupt-DX-Bänder. Bei ruhigem Magnetfeld werden auch 160 und 80 m interessant sein.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Grayline DX, alle Zeiten in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 17:23; Melbourne/Ostaustralien 19:21; Perth/Westaustralien 21:25; Singapur/Republik Singapur 22:46; Tokio/Japan 20:56; Honolulu/Hawaii 16:31; Anchorage/Alaska 17:07; Johannesburg/Südafrika 03:23; San Francisco/Kalifornien 14:30; Stanley/Falklandinseln 08:30; Berlin/Deutschland 05:50.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 22:00; San Francisco/Kalifornien 01:18; Sao Paulo/Brasilien 21:16; Stanley/Falklandinseln 22:52; Honolulu/Hawaii 03:58; Anchorage/Alaska 02:12; Johannesburg/Südafrika 16:20; Auckland/Neuseeland 06:47; Berlin/Deutschland 15:49.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de. Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchssprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] <http://www.iarums-r1.org/iarums/latest.pdf>

[2] www.darc.de/geschaeftsstelle/ausbildungszentrum/, siehe „Allgemeine Seminarangebote“

[dx] <http://www.darc.de/referate/dx>